

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung.

Seite

§ 1.	Der Begriff des Strafrechts und die Aufgabe des Lehrbuchs. I. Das Strafrecht als die rechtlich begrenzte Strafgewalt des Staates. II. Die Kriminalpolitik. III. Die Quellen des Strafrechts	I
I. Geschichte und Literatur des Strafrechts.		
§ 2.	Allgemein-geschichtliche Einleitung. I. Rechtsvergleichung und Kriminalpolitik. II. Der soziale Charakter der ursprünglichen Strafe. III. Die staatliche Strafe. IV. Der Zweckgedanke in der Strafe	3
§ 3.	Das Strafrecht der Römer. I. Bis zum 7. Jahrhundert der Stadt. II. Die Zeit des Quästionenprozesses. III. Die Kaiserzeit	6
§ 4.	Das mittelalterlich-deutsche Strafrecht. Erster Abschnitt. Das frühere Mittelalter: Bis zum 13. Jahrhundert. I. Ursprünglicher Charakter. II. Das Kompositionensystem. III. Die öffentliche Strafe. IV. Der Zerfall der fränkischen Monarchie. Zweiter Abschnitt. Das spätere Mittelalter: Vom 13. bis ins 16. Jahrhundert	12
§ 5.	Die peinliche Gerichtsordnung Karls V. I. Die italienischen Juristen des Mittelalters. II. Die populär-juristische Literatur Deutschlands. III. Deutsche Gesetzgebungen; insbesondere die Schwarzenbergischen Arbeiten. IV. Die Entstehungsgeschichte der PGO. V. Ihre Bedeutung	20
§ 6.	Das gemein-deutsche Strafrecht. I. Die Gesetzgebung bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts. II. Die gemeinrechtliche Wissenschaft. III. Die Rechtspflege. IV. Die Gesetzgebung seit 1750	25
§ 7.	Das Zeitalter der Aufklärung. I. Die literarische Bewegung. II. Anerkennung der neuen Gedanken durch die Gesetzgebung	33
§ 8.	Wissenschaft und Gesetzgebung bis zum Jahre 1870. I. Die Wissenschaft des Strafrechts. II. Die Geschichte der deutschen Strafgesetzgebung: Erster Abschnitt. Die deutschen Strafgesetzbücher vor 1851. Zweiter Abschnitt. Das preußische Strafgesetzbuch von 1851. Dritter Abschnitt. Die deutsche Landesstrafgesetzgebung nach 1851	37
§ 9.	Die Entstehung und Weiterbildung des Reichsstrafgesetzbuchs. I. Fehlgeschlagene Versuche. II. Das RStGB für den Norddeutschen Bund. III. Das RStGB. IV. und V. Spätere Änderungen. VI. Die Novelle vom 19. Juni 1912	45
§ 10.	Die übrigen Reichsstrafgesetze	51
§ 11.	Literatur des Reichsstrafrechts und seiner Hilfswissenschaften. I. Textausgaben. II. Systematische Darstellungen. III. Kommentare. IV. Abhandlungen allgemeineren Inhalts. V. Zeitschriften. VI. Spruchsammlungen. VII. Strafrechtsfälle. VIII. Hilfswissenschaften	58

§ 12.	Die außerdeutsche Strafgesetzgebung der Gegenwart. I. Österreich-Ungarn. II. Die Niederlande. III. Der skandinavische Norden. IV. Der russische Staat. V. Der europäische Südosten. VI. Die Schweiz. VII. Frankreich, Belgien, Luxemburg, Monaco. VIII. Die iberische Halbinsel. IX. Die italienische Halbinsel. X. Die Staaten mit englisch-amerikanischem Recht. XI. Die mittel- und südamerikanischen Staaten. XII. Die Türkei. XIII. Die hinterasiatischen Staaten. XIV. Der Kongostaat	61
II. Die antisoziale Bedeutung des Verbrechens und die soziale Funktion der Strafe.		
§ 13.	Das Strafrecht als Interessenschutz. I. Rechtsgut und Norm. II. Der Rechtszwang. III. Die Wirkungen der Strafe im allgemeinen. IV. Sekundäre Natur des Strafrechts	69
§ 14.	Die Ursachen und die Arten der Kriminalität. I. Der Begriff der Kriminologie. II. Akute und chronische Kriminalität. III. Der „Verbrechertypus“. IV. Die soziologische Auffassung des Verbrechens	73
§ 15.	Die kriminalpolitischen Forderungen der Reformbewegung. I. Der Grundgedanke. II. Seine Einzelanwendung. III. Die Schranken des Zweckgedankens	77
§ 16.	Der Streit der Strafrechtsschulen. I. Die klassische Schule. II. Das Vordringen der modernen Richtung. III. Der Gegensatz der beiden Richtungen. IV. Die legislativen Ergebnisse	83
III. Das Strafrecht der nächsten Zukunft.		
§ 17.	Der Entwurf zu einem Deutschen Strafgesetzbuch. I. Die Vorarbeiten. II. Der Vorentwurf. III. Der Gegenentwurf. IV. Der Kommissionsentwurf	91
IV. Die Quellen des Reichsstrafrechts.		
§ 18.	Das Strafgesetz. I. Das gesetzte Recht als einzige Quelle der Strafrechtssätze. II. Gesetz, Verordnung, Vertrag. III. Begriff des Gesetzes. Druckfehler und Redaktionsversehen. IV. Die gesetzlichen Quellen. V. Blankettgesetze	95
§ 19.	Das zeitliche Geltungsgebiet der Strafrechtssätze. I. Beginn und Ende ihrer Herrschaft. II. Die sog. rückwirkende Kraft der Strafrechtssätze. III. Anwendung des mildesten Gesetzes	99
§ 20.	Das sachliche Geltungsgebiet der Strafrechtssätze. Reichsrecht und Landesrecht. I. Der Grundsatz. II. Die reichsrechtlich nicht geregelten „Materien“. III. Weitere Beschränkungen der Landesgesetzgebung. IV. Die Ausführungsgesetze der Einzelstaaten	102
§ 21.	Das räumliche Geltungsgebiet der Strafrechtssätze. Grundsätzliche Erörterung. I. Begriff des sog. internationalen Strafrechts. II. Das Territorialitätsprinzip. III. Das Schutzprinzip. IV. Das Nationalitätsprinzip. V. Gemeinsame Interessen der Völkerrechtsgemeinschaft. VI. Das Prinzip der Weltrechtspflege	106
§ 22.	Fortsetzung. Die deutsche Reichsgesetzgebung. I. Der Ausgangspunkt. II. Der strafrechtliche Begriff des Inlands. III. Im Auslande begangene Übertretungen. IV. Verbrechen und Vergehen im Auslande. V. Besondere Bestimmungen	108
§ 23.	Fortsetzung. Internationale Rechtshilfe. I. Die Auslieferung als Akt der internationalen Rechtshilfe. II. Die deutschen	

	Auslieferungsverträge. Das Asylrecht politischer Verbrecher und die belgische Attentatsklausel	114
§ 24.	Das persönliche Geltungsgebiet der Strafrechtssätze. I. Staatsrechtliche und II. völkerrechtliche Befreiungen. III. Die Militärpersonen	117
§ 25.	Friedensrecht und Kriege recht. I. § 4 des Einführungsgesetzes zum RStGB. II. Das MilitärStGB. III. § 30 des Preßgesetzes . .	120

Allgemeiner Teil.

Erstes Buch.

Das Verbrechen.

§ 26.	Der Begriff des Verbrechens. I. Begriffsmerkmale. II. Erscheinungsformen. III. Kriminelles Unrecht und Polizeidelikt . .	121
§ 27.	Die Dreiteilung der Straftaten. I. Geschichtliches. II. Die Dreiteilung des geltenden Rechts. III. Anwendung der Dreiteilung.	124

I. Abschnitt.

Die Verbrechensmerkmale.

I. Das Verbrechen als Handlung.

§ 28.	Der Allgemeinbegriff der Handlung. I. Die Willensbetätigung. II. Der Erfolg. III. Beziehung des Erfolgs auf die Willensbetätigung	126
§ 29.	1. Das Tun. I. Die Körperbewegung. II. Die Verursachung. III. Folgesätze. IV. Einschränkungen und Ausnahmen. V. Geschichte der Frage. VI. Der Stand der Ansichten	130
§ 30.	2. Das Unterlassen. I. Begriff der Unterlassung. II. Die rechtswidrige Unterlassung. III. Die Kausalität der Unterlassung . . .	137
§ 31.	Die Handlung im Aufbau der Tatbestände. I. Die Ausführungshandlung. II. Vorsatz und Fahrlässigkeit. III. Handlungseinheit und Handlungsmehrheit. IV. Zeit und Ort der Handlung.	140

II. Das Verbrechen als rechtswidrige Handlung.

§ 32.	Die Rechtswidrigkeit als Begriffsmerkmal. I. Begriff der Rechtswidrigkeit. II. Abgrenzung der rechtmäßigen und rechtswidrigen Handlung. III. Wegfall der Rechtswidrigkeit. IV. Geschichtliche Entwicklung	143
§ 33.	Die Notwehr. I. Geschichte. II. Die Merkmale des Begriffes. III. Überschreitung der Notwehr	147
§ 34.	Der Notstand. I. Geschichte. II. Begriff. III. Das geltende Recht, insbesondere das BGB	153
§ 35.	Die übrigen Fälle ausgeschlossener Rechtswidrigkeit. I. Amtspflicht. II. Besondere Berechtigung. III. Das richtige Mittel zum richtigen Zweck. IV. Einwilligung des Verletzten. V. Selbstverletzung. VI. Wahrheitsgetreue Kammerberichte	156

III. Das Verbrechen als schuldhafte Handlung.

- § 36. Der Schuldbegriff. I. Schuld im weiteren und im engeren Sinn. II. Geschichte des Schuldbegriffs. III. Schuldfreies Unrecht. 162
- § 37. Die Zurechnungsfähigkeit. I. Die Zurechnungsfähigkeit als normaler Zustand. II. Der Begriff der Zurechnungsfähigkeit im RStGB. III. Die actiones liberae in causa. IV. Mangelnde Zurechnungsfähigkeit und die Teilnahme 167
- § 38. Die Fälle der Zurechnungsunfähigkeit. I. Fehlende geistige Reife; Jugend und Entwicklungshemmung. II. Fehlende geistige Gesundheit. III. Bewußtseinsstörungen 171
- § 39. Der Vorsatz. I. Begriff. II. Die Arten. III. Die Subsumtion unter das Gesetz 175
- § 40. Fortsetzung. Der Irrtum. I. Begriff und Einfluß auf den Vorsatz. II. Wesentlicher und unwesentlicher Irrtum. III. Aberratio ictus und error in persona 180
- § 41. Das Bewußtsein der Rechtswidrigkeit. I. Der Grundsatz. II. Folgesätze. III. Ausnahmen 183
- § 42. Die Fahrlässigkeit. I. Geschichte. II. Begriff. III. Einfluß des Irrtums. IV. Die fahrlässigen Vergehen in der Reichsgesetzgebung. V. Fahrlässigkeit in bezug auf einzelne Vergehensmerkmale. VI. Grade der Fahrlässigkeit 187
- § 43. Die Verschuldung bei Preßvergehen. I. Die Unzulänglichkeit der allgemeinen Grundsätze. II. Der verantwortliche Redakteur als Täter. III. Die preßrechtliche Fahrlässigkeit 190

IV. Das Verbrechen als strafbares Unrecht.

- § 44. Unrecht und Verbrechen. I. Bürgerliches und peinliches Unrecht. II. Die Tatbestandsmäßigkeit. III. Bedingungen der Strafbarkeit im eigentlichen Sinne. IV. Prozeßvoraussetzungen 193
- § 45. Der Antrag des Verletzten. I. Geschichte und Stand der Gesetzgebung. II. De lege ferenda. Die beiden Gruppen der Antragsvergehen. III. Der Antrag im geltenden Reichsrecht 198

II. Abschnitt.

Die Verbrechensformen.

I. Vollendung und Versuch des Verbrechens.

- § 46. Der Begriff des Versuches. I. Vollendetes und versuchtes Verbrechen. II. Geschichte des Versuchsbegriffes. III. Vorbereitung und Ausführung. IV. Arten des Versuches. V. Unmöglichkeit des Versuches. VI. Strafbarkeit des Versuches 204
- § 47. Der „untaugliche Versuch“. I. Geschichte der Frage. II. Der Grundsatz 211
- § 48. Der Rücktritt vom Versuch. I. Seine Bedeutung. II. Rücktritt beim beendeten und beim nichtbeendeten Versuch. III. Freiwilligkeit des Rücktritts. IV. Der Rücktritt als Strafaufhebungsgrund 214

II. Täterschaft und Teilnahme.

- § 49. Überblick und Geschichte. I. Die Grundgedanken des geltenden Rechts. II. Die Geschichte der Frage. III. Die akzessorische

	Seite
Natur der Teilnahme. IV. Begünstigung; Komplott und Bande. V. Die notwendige Teilnahme. VI. Die Entwürfe	217
§ 50. 1. Die Täterschaft. I. Begriff. II. Sog. mittelbare Täterschaft. III. Mittäterschaft. IV. Nebentäterschaft	222
§ 51. 2. Die Teilnahme. I. Anstiftung. II. Beihilfe	226
§ 52. Die Teilnahme. Folgesätze. I. Vorsätzliche Teilnahme an vor- sätzlicher Handlung. II. Strafbarkeit der Haupthandlung. III. Un- selbständigkeit der Teilnahmehandlung. IV. Mehrfache Beteiligung an demselben Vergehen. V. Einschränkungen des Grundsatzes	230
§ 53. Die Teilnahme. Einfluß persönlicher Verhältnisse. I. Folgerung aus der unselbständigen Natur der Teilnahme. II. StGB. § 50. III. Andre Fälle	234
III. Einheit und Mehrheit der Verbrechen.	
§ 54. Einheit und Mehrheit der Handlungen. I. Der Grund- gedanke. II. und III. Die Fälle der Handlungseinheit	236
§ 55. Handlungsmehrheit und Verbrechenseinheit. I. Der Begriff. II. Die Anwendungsfälle. III. Das sog. Kollektivverbrechen	239
§ 56. Die Verbrechenseinheit. I. Die richtige Auffassung. II. Der 1. Fall. Scheinbare Gesetzeskonkurrenz. III. Der 2. Fall. Die scheinbare Verbrechenkonkurrenz (Idealkonkurrenz)	243
§ 57. Die Verbrechenmehrheit. I. Der Rückfall. II. Zusammen- treffen mehrerer Verbrechen (Realkonkurrenz)	246

Zweites Buch.

Die Strafe.

I.

§ 58. Der Begriff der Strafe. I. Die Begriffsmerkmale. Strafe und sichernde Maßnahmen. II. Folgerungen aus dem Begriff. III. Dis- ziplinarstrafe. Ordnungsstrafen. Polizeistrafe	249
--	-----

II. Die Strafarten (Das Strafsystem).

§ 59. Das Strafsystem des geltenden Rechts und des Ent- wurfs. I. Haupt- und Nebenstrafen. Nachstrafen. II. Das System der Strafmittel im RStGB. III. Die Entwürfe	254
§ 60. Die Todesstrafe. I. Geschichte. II. Anwendungsgebiet. III. Voll- zug der Todesstrafe	255
§ 61. Die Freiheitsstrafe. Ihre Geschichte. I. Die alten Zucht- häuser. II. Der Beginn der Reform. III. Der Streit der Systeme in Nordamerika. IV. Der Sieg der Einzelhaft. V. Das sog. irische System und die bedingte Entlassung. VI. Das Reformatorysystem (Elmira). VII. Der Strafvollzug und die Reichsgesetzgebung	259
§ 62. Die Freiheitsstrafen der Reichsgesetzgebung. I. Die Arten. II. Ihre Unterschiede. III. Vollzug der Freiheitsstrafe	263
§ 63. Die Geldstrafe. I. Anwendungsgebiet. II. Reichsstrafgesetzbuch. III. Nebengesetze	266
§ 64. Nebenstrafen an der Freiheit. I. Polizeiaufsicht. II. Über- weisung an die Landespolizeibehörde. III. Ausweisung	267

	Seite
§ 65. Ehrenstrafen. I. Der Verweis. II. Nebenstrafen. III. Aberkennung sämtlicher, IV. Aberkennung einzelner Ehrenrechte. V. Nachverfahren	270
§ 66. Die sichernden Maßnahmen der deutschen Entwürfe. I. Erziehungsmaßregeln gegen Jugendliche. II. Das Arbeitshaus. III. Wirtshausverbot und Trinkerheilanstalt. IV. Verwahrung bei fehlender oder verminderter Zurechnungsfähigkeit. V. Sicherungshaft gegen gewerbs- und gewohnheitsmäßige Verbrecher	273
Anhang.	
§ 67. Die Buße. I. Ihr Anwendungsgebiet. II. Ihr Wesen	275
III. Das Strafmaß in Gesetz und Urteil.	
§ 68. Die richterliche Strafzumessung. I. Absolute und relative Strafdrohungen. II. Die Strafrahmen des heutigen Rechts. III. Die Strafzumessung. IV. Strafänderung. V. Strafumwandlung. Strafanrechnung	277
§ 69. Strafänderung: 1. Strafschärfung. I. Allgemeines. II. Die Rückfallsschärfung. III. Die Entwürfe	279
§ 70. Strafänderung: 2. Strafmilderung. I. Allgemeine Milderungsgründe. Jugend, Versuch, Beihilfe. II. Besondere Milderungsgründe. Die „mildernden Umstände“	281
§ 71. Strafumwandlung. I. Umwandlung der Geldstrafe in Freiheitsstrafe. II. Umwandlung einer Freiheitsstrafe in eine andere. III. Umwandlung der Einziehung in Geldstrafe	283
§ 72. Anrechnung auf die verwirkte Strafe. I. Anrechnung der Untersuchungshaft. II. Anrechnung der im Auslande vollzogenen Strafe. III. Erwidierung oder Aufrechnung	284
§ 73. Zusammentreffen mehrerer Straftaten („reale Konkurrenz“). I. Notwendigkeit einer Milderung des Häufungsprinzips. II. Die Gesamtstrafe. III. und IV. Abweichungen. V. Besondere Bestimmungen der Nebengesetze	286
IV. Der Wegfall des staatlichen Strafanspruchs.	
§ 74. Die Strafaufhebungsgründe im allgemeinen. I. Der Begriff. II. Der Tod des Schuldigen. III. Die tätige Reue. IV. Gute Führung des Verurteilten. Bedingte Verurteilung, Rehabilitation.	289
§ 75. Die Begnadigung. I. Begriff, Geschichte und Aufgabe. II. Wirkung. Arten. III. Die Träger des Begnadigungsrechts. IV. Zusammentreffen landesrechtlicher Begnadigungsansprüche	291
§ 76. Die Verjährung im allgemeinen. I. Rechtsgrund der Verjährung. II. Ihre Wirkung. III. Ihre Geschichte	294
§ 77. Die Verfolgungsverjährung. I. Die Verjährungsfristen. II. Beginn der Verjährung. III. Unterbrechung. IV. Ruhen und V. Wirkung der Verjährung	296
§ 78. Die Vollstreckungsverjährung. I. Die Verjährungsfristen. II. Beginn der Verjährung. III. Unterbrechung der Verjährung. IV. Verjährung der Nebenstrafen. V. Verjährung in den Nebengesetzen	299

Besonderer Teil.

Die einzelnen Verbrechen und ihre Bestrafung.

- § 79. Übersicht des Systems. I. Begriff des Rechtsgutes. II. Rechtsgüter des einzelnen. III. Rechtsgüter der Gesamtheit. 301

Erstes Buch.

Die strafbaren Handlungen gegen Rechtsgüter des einzelnen.

Erster Abschnitt.

Strafbare Handlungen gegen Leib und Leben.

- § 80. Allgemeines. I. Der Rechtsbegriff „Mensch“. II. Verletzung und III. Gefährdung von Leib und Leben 305

I. Die Tötung.

- § 81. Begriff und Arten der Tötung. I. Begriff. II. Die Handlung. III. Die Arten der Tötung 307
- § 82. Die vorsätzliche gemeine Tötung. Geschichte. I. Römisches Recht. II. Das deutsche Mittelalter. III. Die Karolina. IV. Das gemeine Recht. V. Die neuere Gesetzgebung. VI. Das Merkmal der Überlegung. 308
- § 83. Die vorsätzliche gemeine Tötung. Das geltende Recht. I. Mord und Totschlag. II. Mildere und III. schwerere Fälle des Totschlags. 310
- § 84. Die Kindestötung. I. Geschichte. II. Begriff. III. Gegenstand und IV. Subjekt der Tötung. V. Strafe 312
- § 85. Die Tötung auf Verlangen. I. Geschichte. II. Geltendes Recht. III. Bestrafung 314
- § 86. Die fahrlässige Tötung. I. Geschichte. II. Geltendes Recht 316

II. Die Körperverletzung.

- § 87. Geschichte und Begriff. I. Geschichte. II. Begriff der Körperverletzung. III. Die Widerrechtlichkeit; insbesondere Einwilligung des Verletzten 316
- § 88. Die Arten der Körperverletzung. I. Die leichte vorsätzliche, II. die gefährliche Körperverletzung. III. Die Mißhandlung Pflegebefohlener. IV. Die schwere Körperverletzung. V. Die Körperverletzung mit tödlichem Ausgange. VI. Die fahrlässige Körperverletzung. VII. Die Körperverletzung im Amt und die Mißhandlung militärisch Untergebener 319
- § 89. Verfolgung und Bestrafung. I. Antragsfordernis. II. Antragsberechtigung. III. Buße. IV. Erwidigung (Retorsion). 323

III. Die Gefährdung von Leib und Leben.

- § 90. I. Die Aussetzung. I. Geschichte. II. Begriff. III. Bestrafung. 324

	Seite
§ 91. 2. Die Vergiftung. I. Geschichte. II. Begriff. III. Bestrafung	327
§ 92. 3. Der Raufhandel. I. Geschichte. II. RStGB § 227. 1. Absatz. III RStGB § 227, 2. Absatz	328
§ 93. 4. Der Zweikampf. I. Geschichte und systematische Stellung. II. Begriff des Zweikampfes. III. Die Herausforderung zum Zwei- kampf. IV. Bestrafung. V. Der Zweikampf aus militärdienstlicher Veranlassung	330

IV. Die Abtreibung.

§ 94. I. Geschichte. II. Begriff. III. Die Arten	336
--	-----

Zweiter Abschnitt.

Strafbare Handlungen gegen unkörperliche Rechtsgüter.

I. Strafbare Handlungen gegen die Ehre.

§ 95. Geschichte und Begriff der Beleidigung. I. Injuria und Beleidigung. II. Der Begriff der Ehre. III. Die Handlung. IV. Die Rechtswidrigkeit	340
§ 96. Die Arten der Beleidigung. I. Die einfache Beleidigung. II. Die üble Nachrede. III. Die Verleumdung. IV. Die Kredit- gefährdung. V. Die sog. Beleidigung Verstorbener	348
§ 97. Verfolgung und Bestrafung der Beleidigung. I. Der Wahrheitsbeweis. II. Das Antragerfordernis. III. Erwidern. IV. Privatgenugtuung	351

II. Strafbare Handlungen gegen die Freiheit.

§ 98. Begriff der Freiheitsverbrechen. I. Die persönliche Frei- heit. II. Die Arten ihrer Verletzung. III. Die Mittel der Ver- letzung: Gewalt, Drohung, List, Mißbrauch der Amtsgewalt	354
§ 99. Geschichte der Freiheitsverbrechen. I. Das crimen vis. II. Das ALR. III. Das RStGB. IV. Bekämpfung des Neger- handels	357
§ 100. 1. Die Nötigung. I. Begriff. II. Die Nötigungsmittel. III. Widerrechtlichkeit der Nötigung. IV. Versuch und Voll- endung. V. § 153 der Gewerbeordnung	359
§ 101. 2. Die Freiheitsberaubung (oder Einsperrung). I. Der Begriff. II. Die Mittel und III. die Vollendung der Freiheits- beraubung. IV. Die Bestrafung	362
§ 102. 3. Der Menschenraub. I. Der Begriff im allgemeinen. II. Der eigentliche Menschenraub. III. Der Kinderraub. IV. Sklaven- raub und Sklavenhandel	364

III. Strafbare Handlungen gegen Sittlichkeit und Schamgefühl.

§ 103. Übersicht. I. Das geschützte Rechtsgut. II. Der Begriff der unsittlichen Handlung. III. Geschichtliche Übersicht	367
§ 104. 1. Die Entführung (oder der Frauenraub). I. Geschichte. II. Begriff. III. Die Arten	371
§ 105. 2. Die Nötigung zur Unzucht (insbesondere die Not- zucht). I. Geschichte. II. Die Fälle des RStGB	374
§ 106. 3. Unzucht unter Mißbrauch eines Abhängigkeitsver- hältnisses. I. Geschichte. II. Die Fälle des RStGB	377

§ 107.	4. Die Verführung zum Beischlaf. I. Die Erschleichung des Beischlafs. II. Die Verführung eines unbescholtenen jungen Mädchens	379
§ 108.	5. Kuppelei, Zuhälterei und Frauenhandel. I. Geschichte. II. Begriff der Kuppelei. III. Ihre Arten. IV. Die Zuhälterei. V. Der Frauenhandel	380
§ 109.	6. Verletzung des Sittlichkeitsgefühls. I. Erregung eines öffentlichen Argernisses. II. Verbreitung unzüchtiger Schriften. III. Schriften, die das Schamgefühl verletzen. IV. Mitteilungen aus nichtöffentlichen Gerichtsverhandlungen	386
§ 110.	7. Die widernatürliche Unzucht. I. Geschichte. II. Geltendes Recht	389
§ 111.	8. Die Blutschande. I. Begriff. II. Geschichte. III. Geltendes Recht	391

IV. Strafbare Handlungen gegen Familienrechte (Personenstand und Ehe).

§ 112.	Übersicht. I. Personenstand. II. Namenrecht. III. Rechtsverhältnisse zwischen Eltern und Kindern und zwischen Ehegatten	392
§ 113.	1. Die Verletzung des Personenstandes. I. Geschichte und Begriff. II. Das geltende Recht. III. § 68 des Personenstandsg.	393
§ 114.	2. Strafbare Handlungen bei Schließung der Ehe, I. Die Eheerschleichung. II. Amtsdelikte bei Schließung der Ehe	395
§ 115.	3. Die mehrfache Ehe. I. Begriff und Geschichte. II. Das geltende Recht	396
§ 116.	4. Der Ehebruch. I. Geschichte. II. Begriff. Das geltende Recht.	398

V. Strafbare Handlungen gegen die Religionsfreiheit und das religiöse Gefühl.

§ 117.	Geschichte und Begriff. I. Geschichte der Religionsvergehen. II. Der Gegenstand des Strafschutzes. III. Reichsrecht und Landesrecht	400
§ 118.	Die einzelnen Religionsvergehen. I. Gotteslästerung. II. Beschimpfung von Religionsgesellschaften. III. Beschimpfen der Unfug. IV. Störung des Gottesdienstes. V. Störung des Gräberfriedens	403

VI. Hausfriedensbruch und Verletzung fremder Geheimnisse.

§ 119.	1. Der Hausfriedensbruch. I. Geschichte. II. Begriff. III. Arten	407
§ 120.	2. Die Verletzung fremder Geheimnisse. I. Allgemeines. II. Verletzung des Briefgeheimnisses. III. Offenbarung von Privatgeheimnissen	410

VII. Störung des persönlichen Rechtsfriedens durch Bedrohung.

§ 121.	I. Begriff des Rechtsfriedens. II. Die Bedrohung in der Geschichte und III. im geltenden Recht	413
--------	--	-----

Dritter Abschnitt.

Strafbare Handlungen gegen Urheberrechte und Erfinderrechte.

§ 122.	1. Die Verletzung des schriftstellerischen und künst-	
--------	---	--

	Seite
lerischen Urheberrechts (mit Einschluß des Verlagsrechts). I. Das schriftstellerische Urheberrecht. II. Das Verlagsrecht. III. Das künstlerische Urheberrecht	415
§ 123. 2. Die Verletzung des gewerblichen Urheberrechts. I. Verletzung des Urheberrechts an (Geschmacks-) Mustern und Modellen. II. Verletzung des Patentrechts. III. Verletzung des Rechts an Gebrauchsmustern	419
§ 124. 3. Der unlautere Wettbewerb. I. Allgemeiner Begriff. II. Das G vom 7. Juni 1909. III. Verrat von Betriebsgeheimnissen. IV. Schutz des Firmen- und Namenrechts (des Rechts auf Warenzeichnungen)	421

Vierter Abschnitt.

Strafbare Handlungen gegen Vermögensrechte.

§ 125. Übersicht. I. Schutz der dinglichen Rechte, II. der Zueignungsrechte, III. der Forderungsrechte. IV. Delikte gegen das Vermögen überhaupt. V. Ergänzende Strafdrohungen	429
I. Strafbare Handlungen gegen dingliche Rechte.	
§ 126. 1. Der Diebstahl. Geschichte. I. Das römische Recht. II. Das deutsche Mittelalter. III. Die Italiener. IV. Die PGO. V. Das gemeine Recht und die Landesgesetzgebung	431
§ 127. Der Begriff des Diebstahls. I. Begriffsbestimmung. II. Die fremde bewegliche Sache. III. Der Gewahrsam. IV. Das Wegnehmen. V. Die Zueignungsabsicht. VI. Versuch und Vollendung. VII. Der Verletzte	433
§ 128. Die Arten des Diebstahls. I. Der einfache Diebstahl. II. Der schwere Diebstahl. III. Diebstahl im Rückfall. IV. Der räuberische Diebstahl. V. Der Familien- und Hausdiebstahl. VI. Die Notentwendung	441
§ 129. Dem Diebstahl verwandte Fälle. I. Gebrauchsanmaßung. II. Besitzentziehung. III. Forst- und Felddiebstahl. IV. Zueignung von Munition. V. und VI. RStGB § 370 Ziff. 1 und 2. VII. Der Mundraub. VIII. Der Futterdiebstahl	446
§ 130. 2. Der Raub. I. Geschichte. II. Begriff. III. Die Arten des Raubes. IV. Nebenstrafe	450
§ 131. 3. Die Unterschlagung. I. Geschichte. II. Begriff. III. Die Arten der Unterschlagung. IV. Depotg. vom 5. Juli 1896	453
§ 132. 4. Die Sachbeschädigung. I. Geschichte. II. Begriff. III. Die Arten	456
§ 133. 5. Die Entziehung elektrischer Arbeit. I. Das Rechtsgut. II. und III. Die beiden Fälle	460
II. Verletzung von Zueignungsrechten.	
§ 134. I. Verletzung des Jagdrechts. II. Verletzung des Fischereirechts. III. Verletzung des Bergrechts	461

III. Strafbare Handlungen gegen Forderungsrechte.

§ 135. 1. Der Vertragsbruch. I. Geschichte. II. Das geltende Recht	465
136. 2. Die Untreue. I. Geschichte. II. RStGB § 266. III. Die Untreue nach den Versicherungsgesetzen. IV. Das Hypothekenbankg.	

	vom 13. Juli 1899. V. Handelsgesetzbuch vom 10. Mai 1897 und G betr. die Privatversicherungsunternehmungen vom 12. Mai 1901. VI. Genossenschaftsg. vom 1. Mai 1889. VII. Börseng. vom 8. Mai 1908	466
§ 137.	3. Der Bankbruch. I. Geschichte. II. Begriff. III. Die Arten des Bankbruchs. IV. Verwandte Vergehen nach der Konkursordng. V. Strafdrohungen des Handelsgesetzbuchs und VI. des Depotg. von 1896	468
§ 138.	4. Die Vollstreckungsverweigerung	476
IV. Strafbare Handlungen gegen das Vermögen überhaupt.		
§ 139.	1. Der Betrug. Geschichte und Begriff. I. Geschichte des Betrugers. II. Die Begriffsmerkmale	477
§ 140.	Die Arten des Betrugers. I. Einfacher Betrug. II. Betrug im Rückfall. III. Versicherungsbetrug. IV. Der Notbetrug. V. Das betrügerische Kurstreiben	482
§ 141.	2. Die Erpressung. I. Geschichte. II. Begriff. III. Die Strafe der Erpressung	485
§ 142.	3. Strafbare Ausbeutung anderer. Allgemeines. a) Die Übervorteilung Minderjähriger. I. Grundsätzliche Bedeutung. II. Übervorteilung Minderjähriger	487
§ 143.	Fortsetzung. b) Der Wucher und verwandte Fälle. I. Geschichte. II. Der Kreditwucher. III. Der Geschäfts- oder Sachwucher. IV. Mit dem Wuchergesetz zusammenhängende Strafdrohungen. V. Abzahlungsgeschäfte. VI. Verleitung zur Börsenspekulation	489
§ 144.	4. Die Gefährdung des Vermögens. a) Das Glücksspiel. I. Begriff. II. Die Arten	493
§ 145.	b) Die öffentliche Ausspielung (Lotterie). I. Geschichte und systematische Stellung. II. RStGB § 286. III. Prämienpapiere: G vom 8. Juni 1871	495
§ 146.	c) Gefährdung durch Konterbande	498
§ 147.	5. Die Sachhehlerei (Partiererei). I. Geschichte. II. Begriff. III. Die Strafe.	498

Fünfter Abschnitt.

Die durch das Mittel des Angriffs gekennzeichneten Straftaten.

I. Die gemeingefährlichen Verbrechen des Reichsstrafgesetzbuchs.

§ 148.	Allgemeines. I. Die Terminologie des RStGB. II. Grundcharakter der Gruppe. III. Der Begriff der Gemeingefähr. IV. Seine Verwendung im Gesetz	504
§ 149.	1. Brandstiftung und Überschwemmung. I. Geschichte der Brandstiftung. II. und III. Begriff und Arten der Brandstiftung. IV. Die Überschwemmung	505
§ 150.	2. Strafbare Handlungen gegen den Eisenbahn- und Telegraphenbetrieb. I. Gefährdung des Eisenbahnbetriebes. II. Verhinderung oder Gefährdung des Betriebes einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage. III. Nebenstrafen. IV. Schutz der unterseeischen Kabel: G vom 21. November 1887	510
§ 151.	3. Beschädigung von Wasserbauten usw.; Gefährdung	

	Seite
der Schifffahrt. I. Zerstörung oder Beschädigung von Wasserbauten. II. Strafbare Handlungen an Schiffsfahrtszeichen. III. Strand- oder Sinkenmachen eines Schiffes	513
§ 152. 4. Strafbare Handlungen in bezug auf ansteckende Krankheiten. I. Verletzung der Anordnungen bei Volksseuchen. II. Verletzung der Anordnungen bei Viehseuchen	514
§ 153. 5. Vergiftung von Brunnen und Gebrauchsmitteln. I. Geschichte und systematische Stellung. II. Das geltende Recht.	516
§ 154. 6. Nichterfüllung von Lieferungsverträgen. I. Geschichte. II. Begriff	516
§ 155. 7. Verletzung der Regeln der Baukunst	517
II. Mißbrauch von Sprengstoffen.	
§ 156. I. Das G vom 9. Juni 1884 im allgemeinen. II. Die von ihm bedrohten strafbaren Handlungen. III. Nebenstrafen und objektive Maßregeln. IV. Begehung im Ausland	518
III. Die Warenfälschung.	
§ 157. I. Systematische Stellung. II. Geschichte. III. Das Nahrungsmittelg. vom 14. Mai 1879. IV. Blei- und zinkhaltige Gegenstände: G vom 25. Juni 1887. V. Gesundheitsschädliche Farben: G vom 5. Juli 1887. VI. Weing. vom 7. April 1909. VII. Brausteuer. vom 15. Juli 1909. VIII. Künstliche Süßstoffe: G vom 7. Juli 1902. IX. Butterg. vom 15. Juni 1897; X. Schlachtvieh- und Fleischbeschaug. vom 3. Juni 1900	520
IV. Strafbare Handlungen an Geld.	
§ 158. Geschichte und systematische Stellung. I. Geschichte der sog. Münzverbrechen. II. Ihre Stellung im System. III. Die Geldzeichen	527
§ 159. Die Arten der Geldverbrechen. I. Die eigentliche Münzfälschung. II. Das Verbreiten von gefälschten Geldzeichen. III. StGB § 148. IV. Münzverringerng. V. Vorbereitungs-handlungen. VI. Verwandte Übertretungen. VII. Der Schutz von Reichskassenscheinen und Reichsbanknoten: G vom 26. Mai 1885 und vom 2. Januar 1911	529
V. Strafbare Handlungen an Urkunden.	
§ 160. Allgemeines. I. Geschichte und systematische Stellung der Urkundenverbrechen. II. Begriff der Urkunde. III. Die Arten der Urkunde	532
§ 161. 1. Die eigentliche Urkundenfälschung. I. Die Handlung. II. Die Absicht. III. Die Arten. IV. Vollendung. V. Bestrafung.	536
§ 162. 2. Die Falschbeurkundung (insbesondere die sogenannte intellektuelle Urkundenfälschung). I. Legislativer Grundgedanke. II. Das geltende Recht	539
§ 163. 3. Die übrigen Urkundenverbrechen. I. Urkundenunterdrückung. II. Grenzverrückung. III. Strafbare Handlungen an Stempel-, Post- und Telegraphenwertzeichen. IV. Schutz der Versicherungsmarken. V. Strafbare Handlungen an Steuer- und Zollzeichen, VI. an Legitimationspapieren, VII. in bezug auf Gesundheitszeugnisse	541

Zweites Buch.

Die strafbaren Handlungen gegen Rechtsgüter der Gesamtheit.

Erster Abschnitt.

Die Verbrechen gegen den Staat.

		Seite
§ 164.	Überblick. I. Begriff und Arten der Staatsverbrechen. II. Hoch- und Landesverrat. Majestätsbeleidigung. III. Verletzung staatsbürgerlicher Rechte. IV. Angriffe auf fremde Staaten	546
§ 165.	1. Der Hochverrat. I. Begriff. II. Arten. III. Vorbereitungs- handlungen. IV. Beschlagnahme des Vermögens	549
§ 166.	2. Der Landesverrat. I. Der Begriff im allgemeinen. II. Der militärische, III. der diplomatische Landesverrat. IV. Beschlag- nahme des Vermögens. V. Der Kriegsverrat. VI. G vom 5. April 1888	554
§ 167.	3. Ausspähung und Verrat militärischer Geheimnisse. I. Begriff des militärischen Geheimnisses. II. Ausspähung. III. Verrat. IV. Weitere strafbare Handlungen. V. Begehung im Auslande	558
§ 168.	4. Die Majestätsbeleidigung. I. Begriff. II. Tätlichkeiten. III. Einfache Beleidigung	561
§ 169.	5. Strafbare Handlungen gegen staatsbürgerliche Rechte. I. Geschichte. Die Entwürfe. II. Strafbare Hand- lungen gegen gesetzgebende Versammlungen, III. gegen das poli- tische Wahl- und Stimmrecht	564
§ 170.	6. Strafbare Handlungen gegen fremde Staaten. I. Über- sicht. II. Die einzelnen Fälle	566

Zweiter Abschnitt.

Strafbare Handlungen gegen die Staatsgewalt.

§ 171.	1. Gewaltsamer Eingriff in Amtshandlungen. I. Allge- meines. II. Widerstand. III. Tätlicher Angriff. IV. Nötigung. V. Aufruhr. VI. Auflauf	569
§ 172.	2. Gewalt gegen Forst- oder Jägdbeamte und die ihnen gleichgestellten Personen. I. Begriff. II. Arten. III. Bestrafung	572
§ 173.	3. Die Befreiung von Gefangenen. I. Begriff und systema- tische Stellung. II. Geschichte. III. Arten	574
§ 174.	4. Die Störung des öffentlichen Friedens. I. Begriff des öffentlichen Friedens. II. Geschichte der strafbaren Friedens- störungen. III. Die einzelnen Fälle des geltenden Rechts	576
§ 175.	5. Die strafbaren Aufforderungen. I. Begriff und syste- matische Stellung. II. Die strafbaren Aufforderungen im RSStGB. III. Die übrigen Fälle. IV. Der Duchesneparagraph	580
§ 176.	6. Mißachtung der Staatsgewalt. I. Staatsverleumdung. II. Amtsanmaßung. III. Der Bruch amtlicher Verwahrung. IV. Be- schädigung von Bekanntmachungen. V. Verletzung von Hoheits- zeichen. VI. Amtssiegelbruch. VII. Pfandbruch. VIII. Über- tretungen. Mißbrauch des roten Kreuzes nach dem G. vom 22. März 1902	585

Dritter Abschnitt.

Strafbare Handlungen gegen die Staatsverwaltung.

- § 177. Übersicht. I. Die Aufgaben der Staatsgewalt. II. Ihr Schutz durch die Strafgesetzgebung. III. Die Einteilung dieser Gruppe 590

I. Strafbare Handlungen im Amte.

- § 178. Geschichte und Begriff. I. Begriff der Amtsverbrechen. II. Ihre Geschichte. III. Begriff des Beamten. IV. Einteilung der Amtsverbrechen 591
- § 179. Die einzelnen Amtsverbrechen. I. Bestechung. II. Rechtsbeugung. III. Verbrechen bei Trauung und Eheschließung. IV. Bedrückung der Staatsbürger. V. Amtsmißbrauch im Strafverfahren. VI. Urkundenverbrechen. VII. Amtsunterschlagung. VIII. Gebührenüberhebung. IX. Diplomatenverbrechen. X. Strafbare Handlungen der Post- und Telegraphenbeamten. XI. Der Parteiverrat. XII. Strafbare Pflichtverletzung des Amtsvorgesetzten 594

II. Die falsche Aussage (die sog. Eidesverbrechen).

- § 180. Geschichte und systematische Stellung. I. Geschichte. II. Systematische Stellung der Eidesverbrechen 604
- § 181. Das geltende Recht. I. Die Arten der Eidesverbrechen. II. Strafermäßigung. Strafaufhebung. Nebenstrafen 606

III. Strafbare Handlungen gegen die Rechtspflege.

- § 182. 1. Die falsche Anschuldigung. I. Systematische Stellung. II. Geschichte. III. Geltendes Recht 612
- § 183. 2. Begünstigung und Hehlerei. I. Geschichte. II. Begriff und Arten. III. Die Begünstigung im geltenden Recht. IV. Die Hehlerei 615
- § 184. 3. Die übrigen Vergehen gegen die Rechtspflege. I. Eidesbruch. II. Veröffentlichung der Anklageschrift. III. Verletzung der Dingpflicht. IV. Unterlassung der Anzeige. V. Veraltete Strafdrohungen 620

IV. Vergehungen gegen die Wehr- und Volkskraft des Staates.

- § 185. 1. Strafbare Handlungen gegen die Wehrkraft. I. Falschwerbung. II. Verleitung zur Fahnenflucht. III. Untauglichmachung. IV. Betrüglige Umgehung der Wehrpflicht. V. Verletzung der Wehrpflicht durch Auswanderung. VI. Verletzung des Kriegseinsatzes. VII. Übertretung des Festungsrayons. VIII. Übertretung des Kriegshafens. IX. Aufnahme von Festungsrissen. X. Veröffentlichungen über Truppenbewegungen. XI. Nichterfüllung von Lieferungsverträgen. XII. Brieftaubenverkehr im Kriege. XIII. Gefährdung militärdienstlicher Interessen 622
- § 186. 2. Strafbare Handlungen gegen die Volkskraft. I. Allgemeines. II. § 144 StGB. III. Die geschäftsmäßige Anwerbung zur Auswanderung. IV. Die gewerbepolizeilichen Strafdrohungen des G. vom 9. Juni 1897. V. Der Frauenhandel 627

**V. Strafbare Handlungen gegen die staatliche Überwachung
des Preß- und des Vereinswesens.**

- § 187. 1. Die Preßpolizeivergehen. I. Nichtnennung des Druckers und Verlegers. II. Nichtablieferung der Pflichtexemplare. III. Nichtaufnahme amtlicher Bekanntmachungen. IV. Nichtaufnahme von Berichtigungen. V. Verbreitung verbotener ausländischer Druckschriften. VI. Verbreitung mit Beschlag belegter Druckschriften 629
- § 188. 2. Strafbare Überschreitungen des Vereinsrechts. I. Geschichte. II. Das RStGB. Das Vereinsg. vom 19. April 1908 630

**VI. Strafbare Handlungen gegen die Sicherheits- und
Sittlichkeitspolizei.**

- § 189. 1. Strafbare Handlungen gegen die Sicherheit des Lebens, der Gesundheit, des Vermögens. G über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. Mai 1909. II. Reichsimpfg. vom 8. April 1874. Gemeingefährliche Krankheiten: G vom 30. Juni 1900. Phosphorzündwaren: G vom 10. Mai 1903. III. Die Übertretungen des RStGB. IV. Schutz gegen Viehseuchen und Pflanzenkrankheiten 632
- § 190. 2. Strafbare Handlungen gegen die Sittlichkeitspolizei. I. Landstreicherei und Bettel. II. Spiel, Müßiggang und Trunkenheit. III. Branntweinhandel auf hoher See. IV. Prostitution. V. Tierquälerei. VI. Grober Unfug. VII. Übertretung der Polizeistunde. VIII. Verletzung der Sonntagsruhe 638

VII. Strafbare Handlungen gegen die Wirtschaftspolizei.

- § 191. 1. Die Übertretungen der Arbeiterschutzgesetze. I. Die Übertretungen der Gewerbeordnung. II. Die Übertretungen des Kinderschutzes. 643
- § 192. 2. Strafbare Handlungen gegen die Arbeiterversicherungsgesetze. I. Quellen. II. Allgemeines über den Inhalt der Reichsversicherungsordn. v. 19. Juli 1911 und des Versicherungsg. für Angestellte v. 20. Dezember 1911. III. Strafbestimmungen der Reichsversicherungsordng. IV. Strafbestimmungen des Angestelltenversicherungsg. 646
- § 193. 3. Strafbare Handlungen auf dem Gebiete des Aktienwesens. I. Untreue. II. Wissenlich falsche Angaben bei Eintragung des Gesellschaftsvertrages. III. Verschleierung des Standes der Gesellschaftsverhältnisse. IV. Unterlassene Bestellung des Aufsichtsrates und Nichtbeantragung der Konkurseröffnung. V. Ausstellung oder Benutzung falscher Bescheinigungen behufs Abstimmung. VI. Stimmenverkauf. VII. Wahlfälschung. VIII. Die durch das HandelsGB vom 10. Mai 1897 angefügten Fälle 647
- § 194. 4. Die übrigen Übertretungen der Wirtschaftspolizei. Übertretungen I. des G vom 1. Mai 1889 betr. die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften; II. des G vom 20. April 1892 betr. die Gesellschaften mit beschränkter Haftung; III. des G betr. den Geschäftsbetrieb von Konsumanstalten vom 12. August 1896; VI. des G vom 4. Dez. 1899 betr. die gemeinsamen Rechte der Besitzer von Schuldverschreibungen; V. des G über die privaten Versicherungsunternehmungen vom 12. Mai 1901; VI. des G über die Sicherheit der Bauforderungen vom 1. Juni 1909; VII. des G über den Absatz von Kalisalzen vom 25. Mai 1910; VIII. das Stellenvermittlungsg. vom 2. Juni 1910 650

VIII. Strafbare Handlungen gegen das Verkehrswesen.

- § 195. 1. Strafbare Handlungen gegen das Münz-, Bank- und Börsenwesen. I. Gegen das Münzwesen. II. Gegen das Bankwesen. III. Unbefugte Ausgabe von Inhaberpapieren. IV. Strafdrohungen des Hypothekenbankg. vom 13. Juli 1899. V. Widerrechtliche Verbreitung von Kurszetteln. Abschluß von verbotenen Börsentermingeschäften. VI. Das Depotg. von 1896 655
- § 196. 2. Strafbare Handlungen in bezug auf die Maß- und Gewichts- sowie die Legierungspolizei. I. Falsches Maß und Gewicht. II. Verletzung des G vom 20. Juli 1881 betr. die Bezeichnung des Raumgehalts der Schankgefäße. III. Verletzungen der Schiffsvermessungsordng. vom 1. März 1895. IV. Verletzungen des G vom 16. Juli 1884 betr. den Feingehalt der Gold- und Silberwaren. V. Verletzung des G vom 1. Juni 1898 betr. die elektrischen Maßeinheiten. VI. Verletzung des G vom 19. Mai 1891 betr. die Prüfung der Handfeuerwaffen. 659
- § 197. 3. Strafbare Handlungen in bezug auf das Eisenbahn-, Telegraphen- und Postwesen. I. Zuwiderhandlungen gegen die Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung. II. Verletzung der besonderen Vorrechte der Posten. III. Verletzung des G vom 20. Dezember 1899 über das Postwesen. IV. Errichtung und Betrieb von Telegraphenanlagen 660

IX. .

- § 198. Strafbare Handlungen in bezug auf das Schiffahrtswesen. I. G vom 22. Juni 1899 betr. das Flaggenrecht der Kauffahrteischiffe. II. G vom 25. März 1880 betr. die Schiffsmeldungen bei den deutschen Konsulaten. III. Verletzung der Schiffsvermessungsordng. vom 1. März 1895. IV. StGB § 145 und die Kaiserlichen Verordnungen. V. G vom 2. Juni 1902 betr. die Verpflichtung zur Mitnahme heimzuschaffender Seeleute. VI. Übertretungen der Strandungsordng. vom 17. Mai 1874. VII. Verletzungen des G vom 21. November 1887 betr. die unterseeischen Kabel. VIII. Verletzungen der Seemannsordng. vom 2. Juni 1902. IX. G vom 2. Juni 1902 betr. die Stellenvermittlung für Schiffsleute. X. Schiffahrt und Fischerei im Küstenmeere. XI. Hochseefischerei in der Nordsee. XII. Binnenschiffahrt und Flößerei: G vom 15. Juni 1895 662

X. Strafbare Handlungen in bezug auf das Finanzwesen des Reichs.

- § 199. Allgemeines. I. Einteilung der hierher gehörenden Verbrechen. II. Die typischen Fälle. III. Eigentümlichkeiten der in den Zoll- und Steuergesetzen enthaltenen Strafdrohungen 667
- § 200. 1. Verletzungen der Gebührenpflicht. I. Post- und Posthinterziehung. II. Erschwerte Hinterziehung der Post- und Telegraphengebühren. III. Strafbare Handlungen in bezug auf Telegraphenfreimarken. IV. Gebühren für den Kaiser-Wilhelms-Kanal: G vom 20. Juni 1899. V. Schiffsabgaben, G. vom 24. Dezember 1911. VI. Abgaben nach dem Kalisalzg. vom 25. Mai 1910 670
- § 201. 2. Strafbare Handlungen gegen die Zollgesetze. I. Vereinszollg. II. Sicherung der Zollvereinsgrenze. III. Zuwiderhandlungen gegen das G vom 23. Juni 1882. IV. Zolltarifg. vom 25. Dezember 1902. V. Übertretung der österreichisch-

	Seite
	ungarischen Zollgesetze. VI. Die zollwidrige Verwendung von Gerste nach dem G vom 3. August 1909 672
§ 202.	3. Strafbare Handlungen gegen die Steuergesetze. I. Salzsteuer. II. Tabaksteuer. III. Zigarettensteuer. IV. Brausteuer. V. Branntweinsteuer. VI. Zuckersteuer. VII. Schaumweinsteuer. VIII. Leuchtmittelsteuer. IX. Zündwarensteuer. X. Erbschaftssteuer. XI. Besitzsteuer. XII. Wehrbeitrag 674
§ 203.	4. Strafbare Handlungen gegen die Stempelgesetze. I. Die Delikte des RStGB. II. Der Wechselstempel. III. Der Spielkartenstempel. IV. Reichsstempelg. vom 15. Juli 1909. V. Die sog. statistische Gebühr 679

XI. Die Militärverbrechen.

§ 204.	Allgemeine Bestimmungen. I. Geschichte des Militärstrafrechtes. II. Begriff der Militärverbrechen. III. Persönliches Geltungsgebiet des MilStGB. IV. Räumliches Geltungsgebiet. V. Das Strafsystem. VI. Abweichungen von den allgemeinen Bestimmungen des bürgerlichen StGB 680
§ 205.	Die einzelnen militärischen Verbrechen und Vergehen. I. Kriegsverrat. II. Gefährdung der Kriegsmacht im Felde. III. Unerlaubte Entfernung und Fahnenflucht. IV. Selbstbeschädigung und Vorschützung von Gebrechen. V. Feigheit. VI. Strafbare Handlungen gegen die Pflichten der militärischen Unterordnung. VII. Mißbrauch der Dienstgewalt. VIII. Widerrechtliche Handlungen im Felde gegen Personen oder Eigentum. IX. Andere widerrechtliche Handlungen gegen das Eigentum. X. Verletzung von Dienstpflichten bei Ausführung besonderer Dienstverrichtungen. XI. Sonstige Handlungen gegen die militärische Ordnung . . . 684